

Beschäftigtendatenschutz im digitalen Zeitalter 4.0 Beschäftigte schützen – Arbeit gut gestalten

Berufliche Laptops und Smartphones, Einsatz privater Geräte für berufliche Zwecke, Dienstwagen mit GPS-System, Homeoffice und Videokonferenzen – die fortschreitende Digitalisierung des Arbeitslebens kann zu Vorteilen für die Produktivität der Verwaltung führen und die persönliche Zufriedenheit der Beschäftigten fördern. Aber was geht im Hinblick auf den Datenschutz und was nicht? Was darf der Arbeitgeber und vor allem: wie werden die personenbezogenen Daten der Beschäftigten geschützt?

Schwerpunkte

1. Rechtliche Grundlagen
2. Was sind überhaupt „personenbezogene Daten“?
3. Prinzip der Zweckbindung
4. Zulässigkeit der Datenverarbeitung
5. Datenschutz im Bewerbungsverfahren, Personalakte und Personalaktenführung, Internet, E-Mails, Videoüberwachung, Soziale Netzwerke, Chipkarten, Listen usw.
6. Arbeitsschutz/Gesundheitsmanagement und Datenschutz
7. Datenschutz bei Videokonferenzen
8. Die Rolle des Personalrates und Einbindung der/des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
9. Fallbeispiele
10. Aktuelle Rechtsprechung
11. Fragen aus der Praxis und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

190.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Frau **Monika Hermann**, Juristin, Mediatorin und systemische Organisationsentwicklerin, ist seit über 20 Jahren Dozentin von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Hauptamt, Personalamt, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte Datenschutzbeauftragte/-verantwortliche

Ort und Datum

Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14/16, 30159, Hannover

10-02-2021 (09:00 - 16:00 Uhr)